*Röntgendiffraktometrie*

Die erhaltenen Kristalle wurden auf einem 3-Kreis-Einkrsitalldiffraktometer (Bruker SMART APEXII QUAZAR) mit APEXII CCD-Detektor und Mo‑Kα Strahlung (λ = 0.7107 Å) gemessen und mit Hilfe einer Oxford Cryosystems Cryostream 800 Flüssigstickstoffkühlung gekühlt. Die Einkristalle wurden für die Messung in Perfluoretheröl auf 0.2 mm MiTeGen micromounts. Die Datenreduktion wurde mit SAINT[1], das Skalieren der Daten und die empirische Absorptionskorrektur mit SADABS[2] durchgeführt. Die Strukturen wurden mit SHELXT[3] gelöst und anschließend mit der Methode des kleinsten Fehlerquadrats unter Verwendung aller Reflexe gegen *F*2 verfeinert. Dazu wurde SHELXL[4] in der ShelXle GUI[5] verwendet. Fehlordnungen wurden mit DSR[6] in das Strukturmodell eingefügt. Die Abbildungen wurden mit Hilfe von Mercury 3.8 erstellt.

[1] *SAINT V8.37A*, Bruker AXS, Madison, Wisconsin, USA, **2015**.

[2] L. Krause, R. Herbst-Irmer, G. M. Sheldrick, D. Stalke, *J. Appl. Cryst.* **2015**, *48*, 3–10.  
[3] G. M. Sheldrick, *Acta Cryst. A* **2015**, *71*, 3–8.  
[4] G. M. Sheldrick, *Acta Cryst. C* **2015**, *71*, 3–8.  
[5] C. B. Hubschle, G. M. Sheldrick and B. Dittrich, *J. Appl. Cryst.* **2011**, *44*, 1281-1284.  
[6] D. Kratzert, J. J. Holstein, I. Krossing, *J. Appl. Cryst.* **2015**, *48*, 933–938.